

ZWISCHENBERICHT

„PFLEGE VOR ORT“

AMT BIESENTHAL-BARNIM -GEMEINDE SYDOWER FLIESS-

Stand	Erstellung durch	Seite
11/2022	C. Gleich	Seite 1 von 3

„Pfleger vor Ort-Pakt für Pflege“ ist eine Säule aus dem Förderprogramm des Landes Brandenburg „Pakt für Pflege“. Ziel ist unter anderem die Unterstützung und Stärkung von Pflege in der Häuslichkeit. Ebenso die Gestaltung von alterns-und pflegegerechten Sozialräumen, sowie die Etablierung von Informations-und Beratungsangeboten zur Entlastung von zu Pflegenden und deren Zugehörigen.

Seit April 2022 besteht ein Kooperationsvertrag zwischen dem Amt Biesenthal-Barnim und der Hoffnungstaler Stiftung, die als sozialer Träger die Kommunen bei der Umsetzung der Förderrichtlinie unterstützt. Die Kooperation erstreckt sich über fünf Schwerpunkte:

- Bedarfserhebung
- Schulungs-und Informationsangebote
- Nachbarschaftliche Hilfen und Netzwerke
- Demenzaktive Kommune
- Pflegelotse und niedrigschwellige Beratung

Nach einem Erstgespräch mit der Bürgermeisterin Frau Krauskopf, fand Ende September je eine Informationsveranstaltung zum Projekt in den Gemeinden Tempelfelde und Grüntal statt. Im Vorfeld erhielt jeder Haushalt hierfür eine Einladung und die Veranstaltung wurde zusätzlich in örtlichen Schaukästen mit Plakaten beworben. Trotz dieser Maßnahmen lagen die Teilnehmerzahlen deutlich unter unseren Erwartungen. (4 und 5 Teilnehmende).

Um die Bedarfe der zu Pflegenden und deren pflegende Zugehörige zu ermitteln, wurde auf Grundlage der Förderrichtlinie ein Fragebogen erstellt, der die Bereiche Pflege/Versorgung/Unterstützung, Beratung und Entlastung erfasst, aber auch Bedarfe an sozialen Teilhabemöglichkeiten und Begegnungsangeboten abbilden soll. Der Fragebogen wurde als QR-Code und Link im Amtsblatt veröffentlicht, er stand in gedruckter Variante zur Verfügung und wurde in ausführlicher Form im Amtsblatt abgedruckt. Des Weiteren wurden im Amtsblatt regelmäßig kurze Berichte zur Umsetzung des Paktes für Pflege im Amtsbereich veröffentlicht und somit auf die Bedarfserhebung hingewiesen. Zusätzlich wurden projektbezogene Dienstleister über das Projekt informiert und um Unterstützung bei der Erhebung geworben.(z. B. Ärzte, Apotheken, Pflegedienste, Tagespflege, Begegnungsanbieter.)

Aufgrund der sehr geringen Teilnahme an der Informationsveranstaltung und des ausbleibenden Eingangs der Fragebögen, wurde eine Möglichkeit besprochen, die Bürger erneut zu erreichen und eine repräsentative Bedarfserhebung in den Gemeinden durchzuführen. Es erfolgte die Verteilung von Fragebogen und Themenliste für Informationsveranstaltungen in jeden Haushalt. Abgabefrist für Beides war der 04.11.2022.

Stand	Erstellung durch	Seite
11/2022	C. Gleich	Seite 2 von 3

Je nach Ergebnis der Auswertung eingegangener Erhebungsbögen kann ab 2023 mit der Umsetzung gewünschter Inhalte begonnen werden.

Möglichkeiten, Ideen der Kooperationsangebote:

- Wunsch nach Informationen durch Umsetzung von Themenveranstaltungen entsprechen
- Schulung von Pflegelotsen (sensibilisierte, interessierte Bürger sind Wegweiser für hilfesuchende Menschen zu professionellen Hilfe-und Helferstellen)
- Schwerpunkt Demenz- „Hilfe beim Helfen“ Informationsangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz
- Angehörigengruppen
- Beratungsangebote vor Ort schaffen

Leider war auch bei der zusätzlichen Variante der Bedarfserhebung in der Gemeinde Sydower Fließ der Rücklauf sehr gering. Es haben sich sieben Haushalte beteiligt, wovon ein Bürger mitteilte, dass er im Moment keinen Bedarf an diesem Thema hat.

Als nächsten Schritt sind Möglichkeiten der Umsetzung der Wunschthemen anzusehen. Hierfür sollte es einen Gesprächstermin zwischen Bürgermeisterin, Ortsvorsteher und Projektmitarbeiter geben.

Stand	Erstellung durch	Seite
11/2022	C. Gleich	Seite 3 von 3